

13./IX. 1916

Legationssekretär Freiherr v. Freudenthal.**Der englische Übergriff gegen einen österreichisch-ungarischen Diplomaten in Athen.**

Nach einer dem Ministerium des Aeußern zugekommenen Mitteilung bestätigt es sich, daß der der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Athen zugeteilte Legationssekretär Karl Freiherr v. Freudenthal auf einer Automobilfahrt in der Umgebung Athens verhaftet und auf die englische Gesandtschaft gebracht worden ist.

Ueber Intervention der griechischen Regierung ist Baron Freudenthal nach kurzer Zeit wieder freigelassen worden.

Karl Freiherr v. Freudenthal wurde am 4. Februar 1886 geboren. Nach Beendigung seiner Studien trat er als Konzeptspraktikant bei der niederösterreichischen Statthaltereiein. Im Jahre 1910 wurde er zur provisorischen Konzeptspraxis ins Ministerium des Aeußern zugelassen. Ein Jahr später legte er die Diplomatenprüfung ab, worauf seine Ernennung zum Gesandtschaftskattaché erfolgte. Zunächst war er der Botschaft in Washington zugeteilt.